

c) Das Muster des Handelspapiers erhält folgende Fassung:

„Handelspapier

für die Beförderung von nicht zum menschlichen Verzehr bestimmten tierischen Nebenprodukten und Folgeprodukten gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1069/2009 innerhalb der Europäischen Union

EUROPÄISCHE UNION

Handelspapier

Teil I: Angaben zur Sendung	I.1. Absender Name Anschrift Zulassungs- oder Registrierungsnummer Postleitzahl		I.2. Bezugsnr. der Bescheinigung		I.2.a. Lokale Bezugsnummer			
			I.3. Zuständige oberste Behörde					
			I.4. Zuständige örtliche Behörde					
	I.5. Empfänger Name Anschrift Postleitzahl Zulassungs- oder Registrierungsnummer Tel.		I.6. Registrierter Händler Name Registrierungsnummer Anschrift Postleitzahl Mitgliedstaat		I.7.			
	I.8. Ursprungsland	ISO- Code	I.9. Ursprungs- region	Code	I.10. Bestimmungs- land	ISO- Code	I.11. Bestimmungs- region	Code
	I.12. Ursprungsort Betrieb <input type="checkbox"/> Name Zulassungs- oder Registrierungsnummer Anschrift Postleitzahl		I.13. Bestimmungsort Betrieb <input type="checkbox"/> Name Zulassungs- oder Registrierungsnummer Anschrift Postleitzahl					
	I.14. Verladeort		I.15. Datum des Abtransports					
	I.16. Transportmittel Flugzeug <input type="checkbox"/> Schiff <input type="checkbox"/> Eisenbahn- waggon <input type="checkbox"/> Straßenfahrzeug <input type="checkbox"/> Andere <input type="checkbox"/> Kennzeichnung		I.17. Beförderer Name Zulassungs- oder Registrierungs- nummer Anschrift Postleitzahl Mitgliedstaat					
	I.18. Beschreibung der Ware				I.19. Warencode (KN-Code)		I.20. Menge insgesamt	

LAND

Nicht zum menschlichen Verzehr bestimmte tierische
Nebenprodukte/Folgeprodukte

II. Gesundheitsinformationen	II.a. Bezugsnr. der Bescheinigung	II.b.
<p data-bbox="193 369 558 398">II.1. Erklärung des Absenders</p> <p data-bbox="304 421 831 450">Der Unterzeichner/Die Unterzeichnerin erklärt hiermit:</p> <p data-bbox="193 470 718 499">II.1.1. Die Angaben in Teil I sind sachlich richtig;</p> <p data-bbox="193 517 1461 568">II.1.2. es wurden alle Vorsichtsmaßnahmen getroffen, um eine Kontamination der tierischen Nebenprodukte oder Folgeprodukte mit Krankheitserregern und eine Kreuzkontamination zwischen verschiedenen Kategorien zu verhüten.</p> <p data-bbox="193 586 344 616">Erläuterungen</p> <p data-bbox="193 631 260 660">Teil I:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="193 678 1461 752">— Feld I.1: Die juristische oder natürliche Person, die die Beförderung in Auftrag gegeben hat und die in dem Dokument genannt ist, das gemäß dem Übereinkommen über den Beförderungsvertrag im internationalen Straßengüterverkehr (CMR) vorgeschrieben ist. <li data-bbox="193 772 1038 801">— Feld I.5: Die juristische oder natürliche Person, für die die Sendung bestimmt ist. <li data-bbox="193 819 1198 848">— Feld I.6 [falls zutreffend]: Name, Anschrift und Registrierungsnummer des registrierten Händlers. <li data-bbox="193 866 595 896">— Felder I.9 und I.11: falls zutreffend. <li data-bbox="193 913 938 943">— Felder I.12 und I.13: Zulassungsnummer oder Registrierungsnummer. <p data-bbox="252 958 371 987">Im Fall von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="252 1005 1461 1106">— Erzeugnissen gemäß Artikel 48 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1069/2009 nur ein Lagerbetrieb, eine Abfallverbrennungsanlage oder eine Mitverbrennungsanlage, der bzw. die gemäß Artikel 23 Absatz 1 Buchstabe a registriert ist; einem Betrieb oder einer Anlage, der bzw. die gemäß Artikel 24 der Verordnung (EG) Nr. 1069/2009 zugelassen wurde, oder im Fall von Gülle der zugelassene vorgesehene landwirtschaftliche Betrieb; <li data-bbox="252 1124 1461 1198">— Fischöl oder Fischmehl der Kategorie 3, das gemäß der Verordnung (EU) 2015/786 entgiftet werden soll, Angabe der Zulassungsnummer des Bestimmungsbetriebs gemäß der Verordnung (EG) Nr. 183/2005 oder der Verordnung (EU) 2015/786. <li data-bbox="193 1218 1107 1247">— Feld I.14: Auszufüllen, falls nicht identisch mit den Angaben in den Feldern I.1 und I.12. <li data-bbox="193 1265 1461 1317">— Feld I.17: Registrierungs- oder Zulassungsnummer des tatsächlichen Beförderers. Ist die Angabe die gleiche wie in Feld I.6, ist nur Feld I.17 auszufüllen. <li data-bbox="193 1337 1461 1388">— Feld I.23: Bei Beförderung in Containern muss die vollständige Kennnummer des Containers (‚BIC-Code‘) angegeben werden. <li data-bbox="193 1406 1461 1480">— Feld I.25: Technische Verwendung: Jede Verwendung außer als Tierfutter oder organisches Düngemittel/Bodenverbesserungsmittel. Technische Produkte dürfen nicht zur Verwendung als Futtermittel, Heimtierfutter oder organisches Düngemittel/Bodenverbesserungsmittel verwendet werden. <li data-bbox="193 1500 349 1529">— Feld I.31: <p data-bbox="193 1547 1461 1648">Tierart: Bei Material der Kategorie 3 und daraus gewonnenen Folgeprodukten zur Verwendung als Futtermittel-Ausgangserzeugnis bitte auswählen: Aves, Wiederkäuer, Suidae, andere Mammalia, Pesca, Mollusca, Crustacea, Insecta (gegebenenfalls die Art), andere Wirbellose, Mischung aus Nichtwiederkäuern, Mischung aus Arten von Wiederkäuern.</p> <p data-bbox="193 1668 1461 1980">Art der Ware: Geben Sie eine Warenart aus nachstehender Liste an: ‚Imkerei-Nebenerzeugnisse‘, ‚Blutprodukte‘, ‚Blut‘, ‚Blutmehl‘, ‚Fermentationsrückstände‘, ‚Magen- und Darminhalt‘, ‚Kauspielzeug‘, ‚Fischmehl‘, ‚geschmacksverstärkende Fleischextrakte‘, ‚Gelatine‘, ‚Grieben‘, ‚Häute und Felle‘, ‚hydrolysierte Proteine‘, ‚organische Düngemittel/Bodenverbesserungsmittel‘, ‚Heimtierfutter‘, ‚verarbeitetes tierisches Protein‘, ‚tierische Nebenprodukte für die Herstellung von Heimtierfutter‘, ‚rohes Heimtierfutter‘, ‚ausgeschmolzene Fette‘, ‚Kompost‘, ‚verarbeitete Gülle‘, ‚Fischöl‘, ‚Milcherzeugnisse‘, ‚kolostrumhaltige Erzeugnisse‘, ‚Zentrifugen- oder Separatorenschlamm aus der Milchverarbeitung‘, ‚Dicalciumphosphat‘, ‚Tricalciumphosphat‘, ‚Kollagen‘, ‚Eiprodukte‘, ‚Equidenserum‘, ‚Jagdtrophäen‘, ‚Wolle‘, ‚Haare‘, ‚Schweinsborsten‘, ‚Federn‘, ‚tierische Nebenprodukte zur Verarbeitung‘, ‚Folgeprodukte‘, ‚Fleisch- und Knochenmehl‘, ‚Kadaver‘, ‚Gülle‘, ‚Fettderivate‘, ‚Glycerin‘, ‚ehemalige Lebensmittel‘, ‚Küchen- und Speiseabfälle‘, ‚Altspeiseöl‘, ‚behandelte Häute und Felle‘, ‚Nährmedien‘, ‚tote Heimtiere‘, ‚tote Equiden‘, ‚ehemalige Futtermittel‘, ‚Arten von TNP/FP gemischt mit nicht gefährlichen Abfällen [EURAL-Code]‘, ‚Eier‘, ‚Brütereinebenprodukte‘, ‚Embryos in Eiern oder außerhalb‘.</p>		

Teil II: Erklärung

LAND

**Nicht zum menschlichen Verzehr bestimmte tierische
Nebenprodukte/Folgeprodukte**

II. Gesundheitsinformationen	II.a. Bezugsnr. der Bescheinigung	II.b.
<p>Kategorie:</p> <p>Bitte angeben, ob es sich um Material der Kategorie 1, 2 oder 3 handelt.</p> <p>Bei Material der Kategorie 3, das zur Verwendung als Futtermittel bestimmt ist, bitte angeben, unter welchen Buchstaben des Artikels 10 der Verordnung (EG) Nr. 1069/2009 das betreffende tierische Nebenprodukt fällt (z. B. Artikel 10(a), Artikel 10(b) usw.).</p> <p>Bei Material der Kategorie 3, das zur Verwendung in rohem Heimtierfutter bestimmt ist, bitte ‚3(a)‘, ‚3(b)(i)‘ bzw. ‚3(b)(ii)‘ angeben, je nachdem, ob es sich um tierische Nebenprodukte gemäß Artikel 10 Buchstabe a oder Artikel 10 Buchstabe b Ziffer i bzw. ii der Verordnung (EG) Nr. 1069/2009 handelt.</p> <p>Bei Häuten und Fellen sowie daraus gewonnenen Folgeprodukten bitte ‚3(b)(iii)‘ bzw. ‚3(n)‘ angeben, je nachdem, ob es sich um tierische Nebenprodukte bzw. um Folgeprodukte gemäß Artikel 10 Buchstabe b Ziffer iii oder Artikel 10 Buchstabe n der Verordnung (EG) Nr. 1069/2009 handelt.</p> <p>Art der Behandlung: Bei behandelten Häuten und Fellen bitte Art der Behandlung angeben:</p> <p>‚a)‘ getrocknet;</p> <p>‚b)‘ vor dem Versand mindestens 14 Tage lang trocken oder nass gesalzen;</p> <p>‚c)‘ sieben Tage lang mit Meersalz, dem 2 % Natriumkarbonat zugesetzt wurden, gesalzen.</p> <p>Bei Material der Kategorien 1 und 2 bitte Verarbeitungs- oder Umwandlungsmethode beschreiben. Bitte die einschlägige Verarbeitungsmethode angeben (wählen Sie eine der in Kapitel III genannten Methoden 1 bis 5 oder eine der in Kapitel IV des Anhangs IV der Verordnung (EU) Nr. 142/2011 genannten alternativen Methoden) oder eine Verarbeitungsmethode für verarbeitete Gülle gemäß Anhang XI der genannten Verordnung und, falls erforderlich, das Datum der GTH-Kennzeichnung.</p> <p>Bei Material der Kategorie 3, das zur Verwendung in Futtermitteln bestimmt ist, bitte den jeweiligen Abschnitt des Anhangs X der Verordnung (EU) Nr. 142/2011 angeben.</p> <p>Bei Folgeprodukten aus Material der Kategorie 3, das zur Verwendung in Futtermitteln bestimmt ist, geben Sie die einschlägige Standardverarbeitungsmethode an (bei verarbeitetem tierischem Protein (VTP) eine der in Kapitel III des Anhangs IV der Verordnung (EU) Nr. 142/2011 genannten Methoden 1 bis 7 wählen), bei Silage eine gemäß Kapitel IV des Anhangs IV genannte alternative Methode oder beschreiben Sie die Art und die Methoden der Behandlung gemäß Kapitel II des Anhangs X der Verordnung (EU) Nr. 142/2011.</p> <p>Fischöl oder Fischmehl, das entgiftet werden soll, wird folgendermaßen gekennzeichnet: ‚Fischöl oder Fischmehl mit einem hohen Gehalt an Dioxinen und/oder PCBs gemäß Anhang I der Richtlinie 2002/32/EG, bestimmt zur Entgiftung in einem zugelassenen Betrieb‘.</p>		
<p>Chargennummer:</p>	Geben Sie, falls zutreffend, die Chargennummer oder die Nummer der Ohrmarke an.	
<p>Herstellungsbetrieb:</p>	Im Fall von VTP und anderen Futtermittel-Ausgangserzeugnissen bitte die Verarbeitungsanlage angeben.	
<p>Teil II:</p> <p>— Die Farbe der Unterschrift muss sich von derjenigen des Vordrucks unterscheiden.</p>		
<p>Unterschrift</p>		
<p>Ausgestellt in</p>	<p>am</p>	
	<p>(Ort)</p>	<p>(Datum)</p>
<p>.....</p> <p>(Unterschrift der verantwortlichen Person am Ursprungsort)</p>		
<p>(Name in Großbuchstaben)“</p>		